

Hagenower Kreisblatt
BOIZENBURG

Ziel war ein kulturelles Zentrum

Kinoclub Boizenburg e.V. erhält Preis des Jugendhilfeausschusses und steckt alles in die Erhaltung des Kulturschiffes „Minna“

von **Jacqueline Worch**
26. Juli 2017, 08:00 Uhr

Er solle sich am Dienstag nichts vornehmen, wurde ihm gesagt – so hat Christian Lempp, Geschäftsführer des städtischen Kinos, erfahren, dass der Kinoclub Boizenburg für einen Preis des Jugendhilfeausschusses vorgeschlagen wurde. Genau 1000 Euro erhält der Verein für sein Engagement im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.

Bereits zum 19. Mal verlieh der Jugendhilfeausschuss des Landes diesen Preis an Vereine, Verbände und Einzelpersonen. „Es ist wichtig, dass Menschen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, für dieses Engagement gewürdigt werden“, sagt Jacqueline Bernhardt, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses.

„Die Mitglieder des Kino Clubs Boizenburg e.V. sind seit vielen Jahren ehrenamtlich sehr engagiert tätig“, heißt es in der Begründung des Jugendhilfeausschusses. „Besonders intensiv kümmert sich der Kino Club Boizenburg e.V. um die Boizenburger Jugendinitiative. Die Jugendlichen planen, organisieren und führten die Events und Aktionen selbstständig durch. Die Anleitung und konkrete Unterstützung erhielten die Jugendlichen von den Mitgliedern des Kinoclubs Boizenburg e.V.“, heißt es dort weiter. Vorgeschlagen wurde der Verein von Bürgermeister Harald Jäschke und Vertretern der Stadt Boizenburg.

Vor etwa 15 Jahren kommt Christian Lempp nach Boizenburg. Nur knapp drei Monate später gründet er den Verein Kinoclub Boizenburg. Sein Ziel: Kontakte knüpfen und ein sozio-kulturelles Zentrum für die Stadt erschaffen. Heute ist Lempp als zweiter Vorsitzender des Vereins tätig. Acht bis zehn aktive Mitglieder habe der Verein, erzählt er im SVZ-Gespräch. Aber auch etwa 40 Leute aus Boizenburg und Umgebung würden sich regelmäßig an der Arbeit des Vereins beteiligen oder ihn auf irgendeine Weise fördern, verrät Lempp.

Was mit der Finanzspritze des Jugendhilfeausschusses geschehen soll,

wissen die Mitglieder des Vereins bereits. „Wir haben ein fast 100-jähriges Binnenschiff als Vereinsheim und dieses muss immer wieder restauriert und gepflegt werden“, erzählt Christian Lempp. Das Kulturschiff „Minna“ wird vom Verein regelmäßig für Veranstaltungen und Projekte genutzt und soll in knapp zwei Jahren, zum 100. Geburtstag, angemessen gefeiert werden.

Bis dahin hoffen Christian Lempp und seine Vereinskollegen noch einige kulturelle Projekte, speziell im Bereich der Kinder- und Jugendförderung, auf die Beine stellen zu können. Dabei wollen sie den Jugendlichen hauptsächlich Hilfestellungen geben und unterstützend zur Seite stehen, wenn diese eine gute Projektidee hätten, erzählt Christian Lempp.

Auch die Initiative „Fair_bock(t)“ hat im Kinoclub Boizenburg e.V. ihre Anfänge. Die Gruppe, bestehend aus zehn Leuten aus Boizenburg und Umgebung, leistet durch Aktionen und Projekte einiges im Bereich der Antidiskriminierungs-Arbeit. Aus der Initiative habe sich vor Kurzem ein eigenständiger Verein entwickelt, erzählt Christian Lempp.